

- Genehmigung steht noch aus
- genehmigt

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Yannick Allgeier (AGeSoz), Jens Dittmann (Altphilologie), Manuel Zündel (Anglistik), Johannes Wetzel (Archäologie und Altertumswissenschaften), Toquinho-O. Bergmann (Biologie), Jonas Büchmann (Chemie), Francina Guggenberger (Ethno-Musik), Jonas Kunz (EZW), Anne Pleuser (Geographie), Lorenz Kammerer (Geschichte), Tobias Becker (Kulturanthropologie), Lasse Hauf (LAS), Robin Eger (Mathematik), Franziska Reiland (Medizin), Julian Kraft (Molekulare Medizin), Juliane Breiltgens (Pharmazie), Anne Becker (Physik), Hilde Fleig (Psychologie), Julian Lukas Zimmermann (Rechtswissenschaften), Philipp Findling (Romanistik), Igor Sevenard (SIJ), Kathrin Wöhrle (Slavistik), Nichel Stephan (TF), Michaela Ahr (Theologie), David Looser (Wirtschaftswissenschaften), Christian Kröper (Initiative Asoziales Netzwerk), Lennart Berner (Initiative Bierrechtsgruppe (BUF)), Isabel Schön (Initiative Die HOCHSCHULGRUPPE), Clara Hilgemann, Sophia Schneider (Initiative Juso-HSG 1), Maximilian Wandel (Initiative Juso-HSG 2), Torrent Balsamo (Initiative Juso-HSG 3), Ester Trutwin (Initiative RCDS/LHG), Florian Schäfer (Initiative RCDS)

Vorstand: Iris Kimizoglu, Katharina Krahe, Phillip Stöcks

Gäste: Anton Kastner, Mia Unverzagt, Annika Wolf (Hochschulgruppe junger DBSH), Ann-Kathrin Diekert, Meret Wüthrich (Wahlkoordination), Rebecca Marckhoff (Gruppe „Gegenmaßnahme“), Matthias Hauer, Wolfgang Breitfeld, Irina Möllers

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Generation Grenzenlos
- 2) Vorstandsbericht
- 3) Junger DBSH Freiburg
- 4) Wahlen (WSSK/Wahlkoordination)
- 5) AK Freie Bildung

TOP 2 Abstimmungen

- 1) Abstimmung: "Prohibition beenden - studentische Trinkkultur fördern! (Bierrechte Uni Freiburg)"
- 2) Finanzantrag: "Berufsperspektiven in den Gender Studies (Veronika Bruninger, Cathrin Hausch)"
- 3) Finanzantrag: "Vortrag Friederike Habermann: Dringlichkeit eigentums-freier Gesellschaft (dielinke.SDS)"
- 4) Finanzantrag: "Student Conference "Exploring Alterity in Fantasy and Science Fiction" (Anne Korfmacher, Julia Ditter)"
- 5) Abstimmung: "Ideelle Unterstützung (Autistische Hochschulgruppe Freiburg)"

- 6) Abstimmung: "Solidarity City (Vorstand)"
- 7) Abstimmung: "Fahrradverleihsystem (Vorstand)"
- TOP 3Finanzanträge
 - 1) Juso-HSG Hüttenwochenende
- TOP 4Bewerbungen
 - 1) Falco Wehmer (FRIAS Steuerungsgremium)
 - 2) Tobias Becker (SVB-Gremium)
 - 3) Jonathan Armas (Wahlprüfungsausschuss, stv.)
- TOP 5Finanzanträge
 - 1) Kulturfest der Fachschaft Romanistik (FB Romanistik)
- TOP 6Sonstige Anträge
 - 1) Geschlechterverhältnisse in den Strukturen (Autonomes Genderreferat)
- TOP 7Finanzanträge
 - 1) Nicht von dieser Welt?- Zur Kritik der Esoterik (Gruppe Gegenmaßnahme)
 - 2) Gott will für euch Erleichterung (MHG Freiburg)
 - 3) Das KHG-Orchester beim European Student Orchestra Festival (Studenten-Sinfonie-Orchester der Katholischen Hochschulgemeinde)
 - 4) Besuch der KoMa in Berlin (FB Mathematik)
 - 5) Schulung der Nightline Freiburg e.V. (Nightline Freiburg e.V.)
- TOP 8Satzungsändernde Anträge
 - 1) Initiativenmandate (StuRa-Präsidium)
- TOP 9Sonstige Anträge
 - 1) Einzelförderung zum Studium (Finanzstelle)
- TOP 10Termine und Sonstiges

TOP 0 Formalia

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die StuRa-Sitzung ist mit 24 anwesenden abstimmungsberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 24.04.2018 ist ohne Änderungen genehmigt.

3) Vorschläge zur TO

Die TO ist mit folgenden Änderungen genehmigt:

Romanistik: Finanzantrag der Romanistik auf TOP 4.1 vorziehen. Ohne Gegenrede angenommen.

Geschichte: Vertagung der Abstimmung zum GOP-Finanzantrag.

Gegenrede Chemie: Es wird auf kritische Auseinandersetzung mit Exkursion hingewiesen. Außerdem ist es dringlich, da eine der Exkursionen bereits stattgefunden hat.

Abstimmung: 2/0/viele → angenommen

Initiativantrag vom Gender-Referat als neuen TOP 4.1. behandeln. Ohne Gegenrede angenommen.

Die HOCHSCHULGRUPPE: GO-Antrag auf Wiedereröffnung der Beschlussfassung über die

Besetzung der studentischen Vertretung im Universitätsrat.

Gegenrede Kulturanthropologie: Wir haben abgestimmt, die Stelle ist besetzt. Das hätten wir letzte Woche bestimmen müssen.

Abst.: 2/18 → abgelehnt

Die HOCHSCHULGRUPPE: Bericht des AK Freie Bildung als neuen TOP 1.4. behandeln. Ohne Gegenrede angenommen.

Vorstand: Ich war bei meiner eigenen Bewerbung nicht anwesend und würde anbieten, Fragen zu beantworten.

Die HOCHSCHULGRUPPE: Ich finde das so nicht richtig: Das ist eine wichtige Stelle und das war eine Eilabstimmung, das ist so nicht der korrekte demokratische Weg.

Gast: Wir wollen die neuen Hochschulgruppe „Generation Grenzenlos“ vorstellen. Ohne Gegenreden als neuer TOP 1.1 angenommen.

Die HOCHSCHULGRUPPE: Diskussionstop Basisdemokratische Studierendenvertretung einbringen.

Gegenrede Asoziales Netzwerk: Ich würde das generell unterstützen aber nicht heute, weil die TO sehr lang ist.

GO-Antrag wird zurückgezogen.

TOP 4.3 als neuen 3.1 behandeln. Ohne Gegenrede angenommen.

TOP 1 Berichte

1) Generation Grenzenlos

Wir sind eine neu gegründete Hochschulgruppe, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Studierende und Senioren zusammenzubringen und einen Dialog zwischen den Generationen zu fördern.

Nachfragen:

Finanzstelle: Gibt es irgendwelche Kontakt- oder Partizipationsmöglichkeiten?

Wir haben eine E-Mailadresse und treffen uns jeden Mittwoch um 20 Uhr im KG 1, Raum 1231, wo alle herzlich dazu eingeladen sind.

2) Vorstandsbericht

Der Bericht wird vorgestellt. Nachfragen:

RCDS/LHG: Weiß man jetzt schon wie die Regelung aussieht?

Dazu machen wir mal einen gesonderten TOP.

Rechtswissenschaften: Wann findet das statt?

18 Uhr am 18.05. im AStA.

Die HOCHSCHULGRUPPE: Ich habe eine Idee: man kann ja schon Plakate oder E-Mails rumschicken, um die Information weitläufig zu verbreiten.

Die HOCHSCHULGRUPPE: Vielleicht könnte man auch mal eine Diskussionsveranstaltung mit unserem Anwalt machen.

Vorstand: Das Thema steht jetzt schon seit August an und ihr habt wahrscheinlich nicht immer alles mitbekommen, scheut euch aber nicht davor, grundsätzliche Fragen zu stellen.

Die HOCHSCHULGRUPPE: Was heißt diese Verfassungsbeschwerde?

Konkret für uns heißt das nichts, weil die von zwei Betroffenen eingereicht wurde, nur wurde das über uns geregelt. Es ist ein weiteres Mittel, um juristisch tätig zu werden.

3) Junger DBSH Freiburg

Der Bericht wird vorgestellt. Nachfragen:

Asoziales Netzwerk: Warum die Fokussierung auf die Konfessionalität und nicht zum Beispiel auf Sexualität, was ja bei Kirchen immer noch ein kritisch zu betrachtendes Thema ist?

Das ist uns auch ein wichtiges Thema, aber wir als Sozialarbeit-Studierende sind einfach etwas besorgt, dass Menschen mit unserem Studiengang Schwierigkeiten haben, einen Job zu finden.

Es hängt ja miteinander zusammen. Fragen wie „Was heißt es überhaupt, Mitglied einer Kirche zu sein?“, sind da auch relevant, aber unser Fokus liegt einfach auf der Konfessionalität.

4) Wahlen (WSSK/Wahlkoordination)

Der Bericht wird vorgestellt. Keine Nachfragen.

5) AK Freie Bildung

Der Bericht wird vorgestellt. Nachfragen:

Vorstand: Wann trifft ihr euch denn immer so?

Donnerstags um 18 Uhr im AStA.

TOP 2 Abstimmungen

1) Abstimmung: "Prohibition beenden - studentische Trinkkultur fördern! (Bierrechte Uni Freiburg)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 77 Stimmen, also mehr als 38.

Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	57.14
2	Nein	0.00

2) Finanzantrag: "Berufsperspektiven in den Gender Studies (Veronika Brunniger, Cathrin Hausch)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 79 Stimmen, also mehr als 39.
 Beantragt wurden 1226.00€, genehmigt wurden **700.00€**.

3) Finanzantrag: "Vortrag Friederike Habermann: Dringlichkeit eigentumsfreier Gesellschaft (dielinke.SDS)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 73 Stimmen, also mehr als 36.
 Beantragt wurden 357.80€, genehmigt wurden **357.80€**.

4) Finanzantrag: "Student Conference "Exploring Alterity in Fantasy and Science Fiction" (Anne Korfmacher, Julia Ditter)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 76 Stimmen, also mehr als 38.
 Beantragt wurden 800.00€, genehmigt wurden **800.00€**.

5) Abstimmung: "Ideelle Unterstützung (Autistische Hochschulgruppe Freiburg)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 78 Stimmen, also mehr als 39.
 Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	97.44
2	Nein	0.00

6) Abstimmung: "Solidarity City (Vorstand)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 75 Stimmen, also mehr als 37.
 Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	70.67
2	Nein	0.00

7) Abstimmung: "Fahrradverleihsystem (Vorstand)"

Benötigte Stimmen: Mehr als 50.00% von 78 Stimmen, also mehr als 39.
Das folgende Ranking wurde abgestimmt:

1. Gruppe
 - Ja
2. Gruppe
 - Nein

Übersicht über die Abstimmungsgegenstände:

Nr.	Option	% der Stimmen vor Nein
1	Ja	76.92
2	Nein	0.00

TOP 3 Finanzanträge

1) Juso-HSG Hüttenwochenende

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Asoziales Netzwerk: Wie ich hier sehe gebt ihr 200 Euro dazu, das ist mehr als ein Viertel von den euch zur Verfügung stehenden Geldern.

RCDS/LHG: Ihr habt ja etwa 511 Euro für die Hütte ausgegeben. Das erscheint mir sehr viel. Wie ist dieser Betrag zustande gekommen?

Ich war nicht für die Hüttensuche zuständig, deswegen kann ich das nicht beurteilen.

Die HOCHSCHULGRUPPE: Was ist denn bei der Evaluation herausgekommen?

Wir haben die Ausgestaltung unserer Sitzungen mehr ausgearbeitet und besprochen, inwiefern man das Arbeits- und Diskussionsklima noch besser gestalten kann. Die Evaluation ist insgesamt sehr positiv ausgefallen.

Theologie: Ich muss die Jusos da auch unterstützen: Hütten sind sehr teuer, vor allem mit nur so wenigen Personen.

Vorstand: Ich weiß nicht, ob ihr euer anderes Listenbudget verplant habt, wenn ja ist das legitim, aber so macht das keinen Sinn.

Asoziales Netzwerk: Ich gönne es euch. Ganz viel Liebe!

Wir haben noch 3 Finanzanträge, die demnächst eingereicht werden. Das zu unseren Finanzen.

Im Sondertopf war letztes Jahr noch Geld übrig und wir fanden es schade, dass uns Geld

nicht bewilligt wurde, obwohl es gar nicht mehr verwendet wurde. Und ihr wisst auch, die DB ist sehr teuer und z.B. Tickets nach Berlin können schon mal mehr kosten.

Vorstand: Das ist sowieso ein Topf, der nur für die Initiativen da ist, wenn die ihn nicht verwenden, dann verwendet ihn niemand.

TOP 4 Bewerbungen

1) Falco Wehmer (FRIAS Steuerungsgremium)

Der Bewerber stellt sich vor. Nachfragen:

Asoziales Netzwerk: FRIAS ist ja immer noch das hochgehaltene Exzellenzprojekt dieser Uni und ich sehe da ein relativ großes Abhängigkeitsverhältnis.

Darüber habe ich mir auch Gedanken gemacht. Aber ich denke, das Projekt ist im Sinn der Studierendenschaft, ich bin ja selbst Studierender.

Die HOCHSCHULGRUPPE: Auf wie lange bist du da gewählt?

Ein Jahr.

2) Tobias Becker (SVB-Gremium)

Der Bewerber stellt sich vor. Keine Nachfragen.

3) Jonathan Armas (Wahlprüfungsausschuss, stv.)

Der Bewerber stellt sich vor. Keine Nachfragen.

Aussprache in Abwesenheit der Bewerber*innen findet statt.

TOP 5 Finanzanträge

1) Kulturfest der Fachschaft Romanistik (FB Romanistik)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Theologie: Könnt ihr eure Anträge im Computer schreiben?

Rechtswissenschaften: Ihr hattet letztes Jahr ja schon zwei Anträge gestellt und jetzt ist erst Anfang Mai. Was habt ihr mit eurem Geld gemacht?

Da habe ich jetzt leider keinen Einblick und das ist der erste Antrag, den wir in diesem Jahr an den StuRa stellen.

Rechtswissenschaften: Ihr habt auch die Möglichkeit, auf euren Fachbereichstopf zurückzugreifen.

TOP 6 Sonstige Anträge

1) Geschlechterverhältnisse in den Strukturen (Autonomes Genderreferat)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Wiwi: Hast du dich schon mal auf den Vorstand beworben?

Ja, ich war ein Jahr lang im Vorstand, aber nur weil ich direkt darauf angesprochen wurde.

Vorstand: Ich gebe dem Genderreferat da komplett recht: Es ist in diesen Strukturen als Frau schwierig, sich zu überwinden, sich einzubringen und auch ich bin Vorständin geworden, weil ich eine ehemalige Vorständin kannte. Frauen sind generell weniger schnell zu gewinnen, damit will ich nicht sagen, dass Männern da Chancen abgesprochen werden sollen. Ich fände es schade, wenn bei der Thematik direkt abgeblockt würde. In diesem Jahr haben wir so viele Ämter besetzt mit alten Leuten und es wäre schöner, mehr neue Leute und auch mehr Frauen zu gewinnen.

Rechtswissenschaften: Ich würde euren Antrag auch unterstützen. Aber eure Statistik stimmt nicht, da wurden wir nur als 7 Mal anwesend dargestellt. Wer hat die Statistik generiert?

Präsidium: Das waren wir und die Statistik müsste stimmen. Vielleicht habt ihr die falsch gelesen.

Chemie: Ich habe auch beobachtet, dass dieses Problem existiert, aber da in meinem Studium dieses Thema wenig präsent ist, frage ich mich: Was macht man da?

Natürlich gibt es keine Patentlösung: Es ist wichtig, eine Atmosphäre zu schaffen, in der viel informiert wird und auch in der Fachschaftssitzung sollte es eine positive Diskussionskultur geben. Und es sollte nicht nur beim einmal in die Runde fragen bleiben, sondern man sollte nachhaken und auch ermutigen. Und leider ist es hilfreicher, wenn Männer das machen.

Juso-HSG: Ich finde den Antrag gut. Es gibt ein Empowerment-Programm, in dem sich Frauen treffen und sich überlegen, wie sie sich selbst stärken können. In unseren Sitzungen hatten wir ausgeglichene Redeanteile, was uns sehr freut. Ich möchte mich beim Genderreferat bedanken, dass ihr euch so viel engagiert, was zu wenig gewürdigt wird.

Theologie: Es waren 6 Mal Frauen und 8 Mal Männer da von den Rechtswissenschaften.

Wir wollten ja mal Workshops machen in der StuRa-Sitzung, was nicht geklappt hat, was dann auf den AStA verschoben wurde. Das würden wir natürlich auch hier gerne nochmal machen. Wir würden uns auch gerne mehr darüber austauschen und Empowerment Workshops machen. Viele Frauen denken ja auch, dass sie einfach zurückhaltender sind, aber das denkt leider der überwiegende Teil der Frauen.

TOP 7 Finanzanträge

1) Nicht von dieser Welt?- Zur Kritik der Esoterik (Gruppe Gegenmaßnahme)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Theologie: Seid ihr ideell unterstützt?

Ja, seit 1,5 Jahren.

Die HOCHSCHULGRUPPE: Wann ist das und wer ist da eingeladen?

Am Donnerstag, den 17.05. Und es kommt jemand von der „Gruppe gegen Nation und Kapital“.

2) Gott will für euch Erleichterung (MHG Freiburg)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

EZW: Wann und wo trifft ihr euch?

HS 1016 im KG 1, Sa. 14-16 Uhr

Mathematik: Ich finde den Titel etwas abschreckend und irritierend und es wird nicht klar, dass der polemisch gemeint ist.

Inwiefern abschreckend?

Mathematik: Der Vortrag an sich ist interessant, aber der Titel klingt etwas komisch.

3) Das KHG-Orchester beim European Student Orchestra Festival (Studenten-Sinfonie-Orchester der Katholischen Hochschulgemeinde)

Die Antragsstellenden sind nicht anwesend.

GO-Antrag auf Vertagung. Ohne Gegenrede angenommen.

4) Besuch der KoMa in Berlin (FB Mathematik)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Rechtswissenschaften: Habt ihr eure eigenen Mittel schon erschöpft?

Präsidium: Die Mathematik hat noch ein Budget von 2.276 Euro.

Wir benutzen das Geld meistens komplett für die Hütte. Da es ein so kleiner Betrag ist, könnten wir das noch finanzieren, aber da andere BuFaTa-Fahrten unterstützt wurden, finden wir auch bei uns die Unterstützung angemessen.

Rechtswissenschaften: In unserem Fachbereich wird das aus dem eigenen Topf finanziert.

5) Schulung der Nightline Freiburg e.V. (Nightline Freiburg e.V.)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Theologie: Schön, dass ihr mal wieder da seid, ungefähr das 800. Mal. Wolltet ihr nicht mal Fundraising machen? Ihr müsst euch echt neue Quellen suchen. Nichts gegen die Nightline, aber ihr beantragt hier sehr viel Geld.

Wir haben nicht so viel bekommen und bis vor 2 Jahren wurden wir komplett von der Uni unterstützt, was komplett weggefallen ist. Auch beantragen wir nur große Sachen im StuRa. Außerdem haben wir schon sehr viele Einzelspenden und Förder*innen. Es fallen einfach viele Kosten an.

Asoziales Netzwerk: Ich schließe mich ein bisschen der Theologie an. Ja, ihr müsst ohne die Uni Unterstützung auskommen. Aber wenn ihr die Mittel einfach nicht mehr habt, dann würde ich vorschlagen, das Ausgabeverhalten etwas zu reflektieren. Es häuft sich halt bisschen.

Unsere Fortbildungen finanzieren wir hauptsächlich selbst. Die Schulung sollte wirklich auf einer Hütte veranstaltet werden, weil die Studierenden sehr viel dazulernen müssen.

Die Schulung ist auch eine Selbsterfahrungsschulung. Die ist emotional sehr intensiv und dafür brauchen wir einen geschützten Rahmen. Ich kann mir das nicht in Freiburg vorstellen.

Juso-HSG 1: Ich verstehe beide Position. Ihr habt 30 neue Leute?

Wir haben 20 neue Leute, aber man braucht ja auch Teamer, um die zu schulen.

Juso-HSG1: Ich finde es schon beeindruckend, dass ihr es schafft, so viele Leute zu schulen.

BUF: Ich schließe mich eher der Theologie an. Seid ihr dabei, neue Leute an Land zu ziehen, die euch finanzieren?

Wir sind auf jeden Fall dabei. Aber wir schaffen es einfach nicht, komplett die 6000 Euro durch Spenden zu finanzieren.

Die HOCHSCHULGRUPPE: Ich schließe mich nicht an. Ich finde, das ist eine Sache, die vom StuRa unterstützt werden sollte. Und vielleicht sollten wir das noch mehr im Rektorat ansprechen und da um Unterstützung bitten.

Da wir nach dem Prinzip der Anonymität arbeiten und somit nicht Sponsoring-Veranstaltungen machen können, ist es schwierig, Sponsor*innen zu finden, weil es immer auf eine ideelle Unterstützung hinausläuft.

Wiwi: Ich finde, euer Service ist sehr wichtig. In meiner Fachschaft wird für euch immer für die volle Summe abgestimmt. Unser Fachbereich unterstützt euch.

Chemie: Ich würde aufgrund eures Prinzips der Anonymität unterstützen, dass ihr auf eine Hütte fahrt. Ich würde hier dafür appellieren, diese Schulung zu unterstützen.

Wir haben sehr viele missbräuchliche Anrufer*innen und es ist sehr wichtig, den neuen Mitarbeiter*innen die Sicherheit zu vermitteln und zu zeigen, wie man mit Kritik und Beleidigungen umgeht.

Theologie: Ich möchte die Nightline nicht schlechtmachen. Aber das Geld, was wir hier verteilen kann nicht in dem Maß von euch verwendet werden. Wir stehen unter immensem Druck vom Rektorat aus.

Wir sind in regelmäßigem Kontakt mit dem Rektorat. Bisher hat der Vorstand aber auch nichts auf seine Seite genommen.

SVB-Gremium: Das SVB ist nicht dazu gedacht, eine längerfristige Finanzierung vorzunehmen; es ist für innovative Zwecke gedacht.

Theologie: Die SVB sind ja auch geteilt. Ein Bereich sind ja auch die Fachbereiche, vielleicht könnt ihr auch da nochmal nachfragen.

Asoziales Netzwerk: Das, was ihr macht, ist toll, das will ich nicht infrage stellen. Natürlich könnt ihr Partys machen, ihr könnt auch Soli-Partys machen. Man sollte eine nachhaltige Lösung finden.

Wir fühlen uns in der Abhängigkeit auch sehr unwohl und sind auch dabei, Unterstützung zu generieren und wir haben auch ein Fundraisingteam etc. aufgebaut. Wir sind wirklich dahinter, aber so ein Prozess dauert. Und die Einarbeitung ist einfach sehr wichtig und aufwendig. Wir wollen euch wirklich nicht anbetteln, aber wir sind auf das Geld angewiesen.

Physik: Da ja alle dem Antrag positiv gegenübergestellt sind, sollte man diesen Antrag jetzt einfach zustimmen. Die Physik findet euch jedenfalls super.

Chemie: Danke für eure Arbeit. Ist außer dem Wegfall der QSM-Gelder eine Begründung des

Rektorats vorhanden, dafür dass es euch nicht mehr finanziert?

Das Rektorat hat uns versichert, uns materielle, aber keine finanzielle Unterstützung zu geben.

Asoziales Netzwerk: Die QSM waren die Ersatzmittel für Studium und Lehre. Die restlichen Mittel fließen nicht mehr in Studium und Lehre. Das ist endloser Kampf, den wir führen. Das ganze Geld fließt in den Strategiefond. Das Rektorat redet sich damit raus. Es ist eine sehr blöde Situation und wir wollen auch nicht, dass ihr in so einer Situation seid und gönnen euch das Geld. Aber diese Situation sollte einfach in Erinnerung gerufen werden. Eigentlich ist die Nightline auch ein Angebot, das dem Rektorat am Herzen liegen sollte und welches von ihm unterstützt werden sollte.

Das heißt von 100 Prozent sind nur noch 12 Prozent übrig?

Asoziales Netzwerk: Ja.

Biologie: Man könnte ja auch gemeinsam dem Rektorat Druck machen.

Asoziales Netzwerk: Ja, das sollte man tun und das wurde auch bereits getan. Aber wir bekommen vom Rektorat jedes Mal dieselbe Antwort: Wir haben kein Geld und können nichts machen.

Physik: Ich finde es aber auch blöd, das auf dem Rücken der Nightline auszutragen.

TOP 8 Satzungsändernde Anträge

1) Initiativenmandate (StuRa-Präsidium)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Asoziales Netzwerk: Ich finde den Antrag sehr gut, vor allem, weil es einige Initiativen gibt die noch nie da waren.

Chemie: Wie funktioniert das dann mit den Mehrheitsverhältnissen?

Die sind in einem anderen Paragraphen geregelt und der Antrag hat darauf keine direkten Auswirkungen.

Asoziales Netzwerk: Sollte man nicht das Wort Abgeordneten gendern?

Ist gegendert.

Theologie: Hat das Konsequenzen für die Budgets der Initiativen?

Nein.

TOP 9 Sonstige Anträge

1) Einzelförderung zum Studium (Finanzstelle)

Der Antrag wird vorgestellt. Nachfragen:

Juso-HSG 3: Ist der Antrag dringend?

Präsidium: Wir könnten es auch verschieben, aber uns wurde aufgetragen, ihn zu behandeln.

Juso-HSG 3 GO-Antrag auf Vertagung. Ohne Gegenrede angenommen.

Theologie: Können wir den Antrag auf der TO relativ weit vorne haben nächste Woche?

Präsidium: Können wir machen.

TOP 10 Termine und Sonstiges

Mittwoch, 9. bis Dienstag, 22.5. um 14 Uhr Eingang der Wahlvorschläge zur StuRa-Wahl im Sekretariat (Belfortstraße 24).

Freitag, 15.5. Junger DBSH: Podiumsdiskussion zur ACK-Klausel. Evangelische Hochschule, Raum A1.

Donnerstag, 14. Juni. Frist zur Einreichung von Briefwahanträgen.

Dienstag, 19. Juni Wahlen.

Die Sitzung endet um 20:25 Uhr.